Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 61 (1983)
Heft: 6

Buchbesprechung: Für Sie gelesen
Autor: [s.n.]

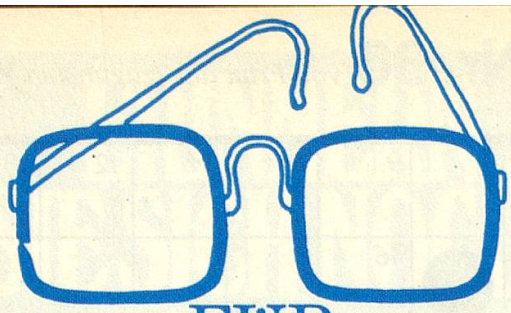
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

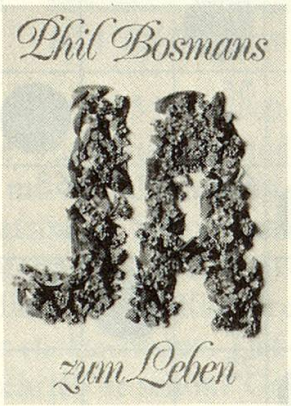
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FÜR SIE GELESEN

Regine Schindler
Der Weihnachtsclown
(Blaukreuz-Verlag, 96 S., Fr. 15.80)

In vier kürzeren und einer langen Erzählung greift Regine Schindler Erlebnisse aus dem Alltag von 8- bis 12jährigen Kindern auf. Sie versteht es, die Gedanken und Empfindungen von Kindern von heute lebensecht und einfühlend wiederzugeben. Wer nach modernen Weihnachtsgeschichten zum Vorlesen oder Schenken sucht, findet hier eine sehr geeignete Lektüre. Käthi Bhend begleitet den Text mit lebendigen Zeichnungen. *Rk*

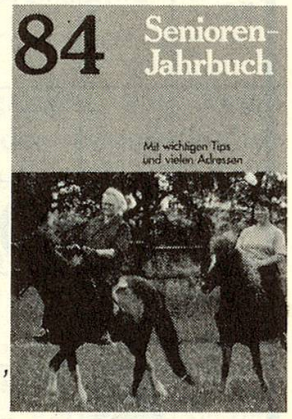


Phil Bosmans
Ja zum Leben
(Herder-Verlag, 120 S., Fr. 17.60)

Dem flämischen Pater, dessen Buch «Vergiss die Freude nicht» schon die 38. Auflage erreichte, ist ein neues Freude- und Trostbuch gelungen, das gewiss zu den Ausnahmeerscheinungen auf dem Buchmarkt gehört. Aus tiefer Liebe zu den Menschen und jeder Kreatur formuliert er originelle Sinnsprüche oder kurze Meditationen über die kleinen Freuden des Lebens, gegen Habgier und Materialismus, gegen Raubbau am Menschen und an der Natur. Gerade weil der Verfasser die Menschen und unsere Welt so gut kennt, trifft er den Kern der Sache, aber mit unerschütterlichem Glauben ruft er zur Selbstbesinnung und zum Mut zum Leben auf. Sehr schöne Farbfotos begleiten diese aufrüttelnden Texte wider alle Resignation und Hoffnungslosigkeit. Ein ideales Geschenkbuch für solche, die «schon alles haben» oder am Leben zweifeln. *Rk.*

Hans Schaffner (Hrsg.)
Das Wichtigste in meinem Leben
(Blaukreuz-Verlag, 301 S., Fr. 29.50)

7 Frauen und 31 Männer – alle nicht mehr erwerbstätig und alles Träger bekannter Namen, von Elsie Attenhofer bis Nationalrat Zwygart – geben hier eine Quintessenz ihrer Lebenserfahrung. Auf wenigen Seiten nehmen die Autoren Stellung zur Aussage des Buchtitels. Sind es beim einen verschiedene wichtige Stationen, so konzentriert es sich beim anderen auf ein entscheidendes Erlebnis. Oft ist es das prägende Elternhaus, bei anderen der Ehepartner, oder es ist der Einfluss von Freunden oder Lehrern. Aber auch die wirtschaftlichen und sozialen Zustände oder religiöse Entscheidungen konnten Lebensweichen stellen.
Im ganzen ist eine eindrückliche Sammlung von konzentrierten Aussagen entstanden. Die sehr persönlichen Beiträge vermitteln dem Leser viel Lebenshilfe und eine Fülle von Einsichten. Der Herausgeber verwirklichte mit diesem spannenden Buch eine ausgezeichnete Idee. *Rk.*



Margret Klauser-Barth (Hrsg.)
Senioren-Jahrbuch 1984
(Fr.-Reinhardt-Verlag, 164 S., Fr. 19.80)

Wiederum betreute Margret Klauser-Barth das Senioren-Jahrbuch mit grosser Sorgfalt. Mit Beiträgen aus allen Lebensbereichen versuchte sie den unterschiedlichen Wünschen und Lebensumständen der Senioren gerecht zu werden. Mit besonderer Spannung wird sicher das Ergebnis des Wettbewerbs «Der Schritt in den Ruhestand» erwartet. Alle 23 Preisträger werden kurz vorgestellt. Dass es für den Schritt in den Ruhestand oft einer beträchtlichen Anstrengung bedarf, lesen wir im Beitrag der Gewinnerin des ersten Preises.
Grosse Beachtung verdient das Interview mit Dr. M. H. Meister über die Schwerhörigkeit. Die vielen Adressen und Tips auf den letzten Seiten bieten wertvolle Lebenshilfe an. Achtung vor den vielfältigen Leistungen unserer Senioren ist das Leitmotiv des Senioren-Jahrbuches. *es*

Ernst Kappeler
Guten Morgen
(Aare-Verlag, 144 S., Fr. 19.80)

Für jene, die gerne dem «Wort zum neuen Tag» von Ernst Kappeler gelauscht haben, sind hier 70 Gespräche gesammelt worden. Wer den neuen Tag nicht froh begrüssen kann, der mag aus den kurzen, besinnlichen Betrachtungen wieder Hoffnung schöpfen, das Dunkel überwinden und – sei es auch nur für einen Augenblick – an das Gute glauben. Ein Augenblick des Glücks und der Zuversicht kann helfen, scheinbar Sinnloses mit neuen Augen zu sehen. Zeit seines Lebens ist Ernst Kappeler jungen Menschen zur Seite gestanden, so mag das Buch auch junge Menschen ansprechen. *es*

Pestalozzi-Kalender 1984
(Pro Juventute-Verlag, 287 S., Fr. 14.50)

Auch der 77. Jahrgang dieses Kalenders bietet seinen jungen Lesern eine Fülle von Wissenswertem aus den Bereichen Sport, Musik, Tierwelt, Technik, Basteln, Experimente, Aktuell. Verantwortungsbewusst, aber ohne pädagogischen Zeigefinger, fordert er auch zur Auseinandersetzung mit der Umwelt und mit Gegenwartsproblemen heraus. Das altbekannte «Schatzkästlein» bietet auf 126 Seiten vornehmlich Stoff aus den Gebieten Physik und Chemie in einer Form, die aufgeweckten Schülern der Sekundarstufe zugänglich ist.
Insgesamt also wiederum das richtige Geschenk für Enkel(innen) von 10 bis 15 Jahren. *Rk.*

Bestellcoupon ZL 683
Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

___ Ex. Regine Schindler
Der Weihnachtsclown Fr. 15.80

___ Ex. Phil Bosmans
Ja zum Leben Fr. 17.60

___ Ex. Hans Schaffner
Das Wichtigste
in meinem Leben Fr. 29.50

___ Ex. Margret Klauser-Barth
Senioren-Jahrbuch 1984 Fr. 19.80

___ Ex. Ernst Kappeler
Guten Morgen Fr. 19.80

___ Ex. Pestalozzi-Kalender 1984 Fr. 14.50

___ Ex. Simone de Beauvoir
Die Zeremonie des Abschieds Fr. 44.20

(Keine Ansichtssendungen)

Frau/Herrn _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt durch
Impressum Buchservice, Dietikon

Simone de Beauvoir
Die Zeremonie des Abschieds
(Rowohlt, 567 S., Fr. 44.20)

Mit schonungsloser Offenheit beschreibt Simone de Beauvoir anhand von Tagebucheintragungen im ersten Teil dieses Buches die letzten Jahre, die sie mit Jean-Paul Sartre durchlebt und durchlitten hat. Schwankend zwischen Hoffnung und Verzweiflung, zwischen aufflammendem Lebensmut und dumpfer Todesahnung, wird die vielschichtige Beziehung dieses Paares aufgedeckt. Im zweiten Teil lesen wir die Gespräche, die, auf Tonband aufgenommen, während fast eines Jahres geführt wurden. Simone de Beauvoir befragt den alternden und kranken Mann über Kindheit und Jugend, Schule, Freunde, literarische Erfolg und Misserfolge, sein politisches und philosophisches Denken.
Wer sich für dieses bedeutende Paar, das während Jahrzehnten im Blickpunkt der Öffentlichkeit stand, interessiert, wird das Buch mit Gewinn lesen. *es*